



Con-T-Act Newsletter 05/2020

**Liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Freundinnen und Freunde im Deutsch-Israelischen Jugendaustausch,**

in diesen Monaten bremst uns die Corona-Pandemie in unserem Alltag und in unseren deutsch-israelischen Aktivitäten weiterhin aus. Im März hatten wir auf eine Normalisierung im Mai gehofft, im Juni haben wir empfohlen, die Austauschprojekte auf den Herbst zu verschieben, und nun stehen wir vor erneut zunehmenden Ansteckungszahlen weltweit. In Israel ist ein erneutes Herunterfahren des öffentlichen Lebens über die Feiertage vorgesehen. Wir verfolgen diese Entwicklungen aufmerksam und rufen allen Freund*innen und Kooperationspartner*innen in Israel für diese schweren Zeiten unsere guten Wünsche für Ausdauer und guten Mut zu!

Unterdessen setzen wir alle Energien daran, Wege zu finden, um im Kontakt zu bleiben, um Kooperationen aufrechtzuerhalten und neue Möglichkeiten von Austausch und Begegnung in digitalen Kommunikationsräumen zu entwickeln – bis echte, physische Begegnung wieder möglich sind. Mit dem **„German-Israeli Hub: Youth Exchange in the Digital Space“** planen wir für November ein hybrides bilaterales Treffen von Fachkräften im Jugendaustausch: Teilnehmende in Deutschland treffen sich in Berlin, Teilnehmende in Israel treffen sich in Ramat Gan. Über digitale Wege werden wir auf diese Weise vor Ende des Jahres neue Wege des Austausches ausprobieren und Planungen für 2021 fortschreiben – seien Sie dabei!

Auch der aktuell zunehmende Antisemitismus in Deutschland treibt uns um. Das neue Projekt von ConAct **„Sichtbar Handeln! Umgehen mit Antisemitismus in Jugend- und Bildungsarbeit“** bekommt damit einmal mehr Bedeutung. Bitte machen Sie gerne Fachkräfte der Jugendhilfe, die noch nicht mit Israel im Kontakt waren, auf diese Möglichkeit für Reflexion, Wissenserwerb und Begegnung mit Israel aufmerksam.

Und last but not least: **„Keep-in-Touch – Send a postcard!“** Vielleicht möchten Sie mal wieder eine echte Postkarte versenden, an Partner*innen im Jugendaustausch in Deutschland oder in Israel? Unsere dreisprachigen Postkartenserien mit zentralen Begriffen von Miteinander und Begegnung stellen wir hierfür gerne zur Verfügung!

Wir wünschen frohe Feiertage & Shana Tova – bleiben Sie gesund!
Ihr/Euer ConAct-Team

ConAct-NEWS

Jetzt anmelden: German-Israeli Hub 2020 – Youth Exchanges in the Digital Space

Bilaterales Seminar für Fachkräfte in deutsch-israelischen Jugendbegegnungen



Seit Beginn der Covid-19-Pandemie entwickeln sich aus der Not heraus neue Austauschmöglichkeiten: Während die physische Begegnung ausgesetzt ist, öffnen Digitalisierungsprozesse in Deutschland und Israel bisher unentdeckte Verbindungen. Aus diesem Grund laden ConAct und die Israel Youth Exchange Authority vom 10. bis 12. November 2020 zum „German-Israeli Hub 2020 – Youth Exchanges in the Digital Space“ ein, bei dem Fragestellungen rund um digitale Austausch-Elemente in den Blick genommen werden. Das Seminar wird als „Hybrid“ zwischen physischem Zusammenkommen und digitaler Zusammenarbeit organisiert: Je eine Gruppe wird sich in Berlin und eine in Ramat Gan versammeln; beide werden sowohl digital vernetzt miteinander arbeiten, als auch analog in den jeweiligen Gruppen vor Ort diskutieren.

[Mehr lesen](#)

Jetzt bewerben: Sichtbar handeln – Umgehen mit Antisemitismus in Jugend- und Bildungsarbeit Diskursprojekt zur Qualifizierung von Fachkräften in Deutschland – „Handlungsimpulse zum Pädagogischen Umgang mit Antisemitismus“



Das Modellprojekt „Sichtbar handeln gegen Antisemitismus“ zielt darauf ab, Fachkräften der Jugend- und Bildungsarbeit in Deutschland einen qualifizierten Lern- und Diskussionskontext zu eröffnen, um die persönliche Sicherheit im Umgehen mit antisemitischen Äußerungen in der Jugend- und Bildungsarbeit zu stärken. Im Rahmen des Projekts lädt ConAct nun zum zweiten Durchgang eines zweiteiligen Diskursprojekts (30.11. bis 04.12.2020 in Bremen, Frühjahr 2021 in Israel) ein. Dieses ist ein fachliches Lern- und Diskursangebot zur Arbeit gegen Antisemitismus und Israelfeindschaft. Es bietet Teilnehmenden, die noch keine Austausch Erfahrungen mit Israel haben, Module für Wissenserwerb, Perspektivwechsel und fachlichen Austausch mit Gesprächspartner*innen in Israel.

[Mehr lesen](#)

Save the Date: Digitale Info- und Vernetzungstage zum Internationalen Jugendaustausch Mit ConAct und weiteren Fach- und Fördereinrichtungen der Internationalen Jugendarbeit

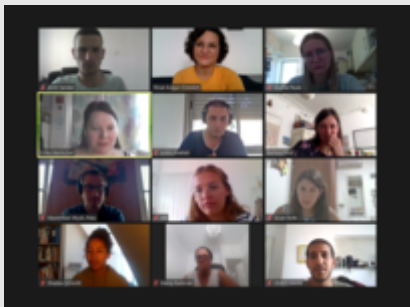
Das bewährte Format der Informations- und Vernetzungstage wird digital! Gemeinsam mit den anderen Fach- und Fördereinrichtungen der Europäischen und Internationalen Jugendarbeit lädt ConAct Träger der Jugendhilfe, Schulen, Jugendgruppen und Gemeinden aus Nordrhein-Westfalen und Umgebung vom 25. bis 26. November 2020 ein zu



digitalen Info- und Vernetzungstagen für die Europäische und Internationale Jugendarbeit. Neben grundsätzlichen Informationen zum Jugend- und Fachkräfteaustausch mit Frankreich, Israel, Polen, Russland, Tschechien und der Türkei werden verschiedene Arbeitsgruppen neue Impulse für den Austausch geben.

[Mehr lesen](#)

Youth Exchange Lab 2020: Digital Encounters **Reihe digitaler Treffen von jungen Menschen aus Deutschland und Israel abgeschlossen**



Im Jahr 2020 sollten eigentlich mehrere Workshops von jungen Menschen aus Deutschland und Israel stattfinden – im Rahmen des „German-Israeli Youth Exchange Lab 2020/2021 – Young People Shape the Future“. Aufgrund der Reisebeschränkungen durch das Corona-Virus kam es zu einer Verschiebung der physischen Workshops auf das Jahr 2021. Aber glücklicherweise machen es die neuen Wege möglich, den gegenseitigen Austausch über die Ideen für den deutsch-israelischen Jugendaustausch im digitalen Umfeld anzustoßen. Und so hatten ConAct und die Israel Youth Exchange Authority Anfang September interessierte junge Menschen aus Deutschland und Israel zu einer Reihe digitaler Treffen eingeladen.

[Mehr lesen](#)

ConAct-Koordinierungsrat tagte in Berlin und online **Erfolgreiches Austauschjahr 2019 – Neue digitale Wege 2020**



Zu seiner jährlichen Sitzung kam das beratende Gremium der Arbeit von ConAct auf Einladung des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend am 26. August 2020 in Berlin zusammen. Die Mitglieder des Rates besprachen im Rahmen diesem erstmalig hybriden Format der Sitzung – mit persönlicher Anwesenheit unter digitaler Hinzuschaltung einiger Vertreter*innen – die aktuellen Entwicklungen aus den verschiedenen Schnittstellen der deutsch-israelischen Austauscharbeit. ConAct konnte von einem erfolgreichen Austauschjahr 2019 mit stabil hohen Zahlen an Begegnungsprojekten und vielfältigen Projekten in der begleitenden Arbeit zum Jugendaustausch berichten.

[Mehr lesen](#)

ConAct-Arbeitsbericht 2019 erschienen **Zum Download oder als Druckausgabe bestellbar**

Der ConAct-Arbeitsbericht für das Jahr 2019 ist erschienen. Er fasst die umfassenden Tätigkeitsfelder von ConAct



zusammen und bietet Informationen über die Entwicklungen des Jahres. Unter anderem enthält er Informationen über Eigen- und Kooperationsveranstaltungen. Kurze Berichte geben einen Einblick in Fortbildungen, Fachtagungen, Fachkräfteprogramme, Informationsveranstaltungen, Publikationen und Veranstaltungen für Jugendliche. Außerdem informiert der Bericht über die Arbeit von ConAct im Bereich der Förderung und Begleitung des Jugendaustauschs und stellt drei Beispiele für gelungene deutsch-israelische Jugendbegegnungen vor. Er steht zum Download zur Verfügung oder kann bei ConAct bestellt werden.

[Mehr lesen](#)

ConAct-Taschenkalender 2020/2021 ab sofort bestellbar! **Praktischer Begleiter für die Planung Ihrer deutsch-israelischen Jugendbegegnung**



Der neue ConAct-Taschenkalender „Zeit-Räume“ für die Jahre 2020/21 kann ab sofort bestellt werden. Der praktische Begleiter im Alltag informiert übersichtlich über deutsche und israelische Schulferien und Feiertage und erleichtert die Planung Ihrer Jugendbegegnung! Der Kalender ist wie immer kostenlos bei ConAct erhältlich und kann bei [Anja Schulze](#) per [E-Mail](#) oder telefonisch bestellt werden – gerne auch zum Weitergeben!

[Mehr lesen](#)

Auf Wiedersehen und herzlich willkommen! **Abschied und Neuanfänge bei ConAct**



Unsere langjährige Finanzfachfrau Martina Müller verabschiedete sich Ende Juni in den wohlverdienten Ruhestand. Seit der Gründung von ConAct war sie für die Finanzen des deutsch-israelischen Jugendaustauschs zuständig und Ansprechpartnerin für Zentralstellen und auch Träger in Förderfragen. Wir wünschen ihr für die Zukunft nur das Beste – und freuen uns sehr, Janet Tilp als ihre Nachfolgerin bei uns im Team willkommen zu heißen. Außerdem begrüßen wir eine neue Freiwillige im ConAct-Team: Livia Vonier löst Justus Barnick im FSJ Politik ab. Wir wünschen Justus alles Gute und begrüßen Livia im ConAct-Team. Wir freuen uns – herzlich willkommen!

[Mehr lesen](#)

Aktuelles in Zeiten von Corona

Antragstellung 2021 – jetzt! **Antragstermin bei ConAct: 1.10.2020**



In diesen Tagen erreichen uns viele Nachfragen, ob die Antragstellung auf Förderung von Austauschprojekten im Jahr 2021 möglich und sinnvoll ist. Unsere Antwort und Bitte lautet: Ja! Bitte nehmen Sie Ihre Planungen vor und stellen Sie die Anträge auf Förderung für Austauschprojekte im Jahr 2021 in gewohnter Form und zur selben Zeit. Um alle Abläufe der bilateralen deutsch-israelischen Absprachen im Rahmen des Gemischten Fachausschusses für den Deutsch-Israelischen Jugendaustausch sicher zu stellen, sind wir gehalten, die zeitlichen Fristen genauso wie in anderen Jahren zu handhaben. Eine verspätete Antragstellung ist deshalb nicht möglich; hingegen ist es möglich, Projektplanungen zu späteren Zeitpunkten im Jahr zu verändern. Und: Die Antragstellung ist Grundlage für die Bereitstellung der Mittel für den Jugendaustausch. Deshalb: Bitte stellen Sie Ihre Anträge auf Förderung – jetzt!

[Mehr lesen](#)

Gemeinsam Planen in Zeiten von Covid-19 **Checkliste zur Kommunikation mit der Partnerorganisation**



Eine gute Zusammenarbeit mit den Partner*innen und Partnerorganisationen ist die Grundlage für einen nachhaltigen und krisenfesten Austausch. Vor dem Hintergrund der gegenwärtigen Gesundheitskrise ist für die Zusammenarbeit im kommenden Jahr eine besonders gute, offene und sensible Kommunikation zentral. Angesichts der gegenwärtigen besonderen Herausforderungen haben wir eine Checkliste mit Handlungsimpulsen zur zielgerichteten Kommunikation in Zeiten von Covid-19 erarbeitet.

[Mehr lesen](#)

Regelungen und Hinweise zum Umgang mit der Covid-19-Pandemie **Linkliste für den deutsch-israelischen Jugendaustausch**



Maßnahmen der Internationalen Jugendarbeit müssen den aktuellen Regelungen und Einschränkungen entsprechend geplant, laufend angepasst und schließlich durchgeführt werden. Diese Regelungen werden kontinuierlich der Situation entsprechend aktualisiert. Auf der ConAct-Website finden Sie eine Übersicht über Informationsangebote, die Ihnen bei der Planung und Durchführung von Austauschmaßnahmen in Deutschland behilflich sein können.

[Mehr lesen](#)

Keep-in-Touch – send a postcard!

Bestellen Sie einen Satz Postkarten und verschicken Sie ein Lächeln



Neben allen digitalen Verbindungen – warum nicht mal wieder eine echte Postkarte senden? ConAct stellt die Postkarten zur Verfügung: Postkartensätze mit den zentralen Begriffen aus dem deutsch-israelischen Jugendaustausch in drei Sprachen. Bestellen Sie hier kostenfrei einen Satz Postkarten und senden Sie diese an Mitglieder Ihrer Partnergruppe in Israel – frei nach dem Motto: Send a postcard – send a smile!

Mehr lesen

EINBLICKE – dont-forget-dance.org



Auf der Internetseite dont-forget-dance.org wächst die Online-Bibliothek zum Projekt „**Wir vergessen nicht, wir gehen tanzen. Deutsch-Israelischer Austausch schreibt Geschichten.**“ Junge Menschen aus Deutschland und Israel präsentieren hier ihre Geschichten von Begegnungen und Erlebnissen im jeweils anderen Land. In unserer Newsletter-Rubrik „Einblicke – dont-forget-dance.org“ möchten wir Ihnen einen Einblick in diese vielfältigen Geschichten geben, welche die Internetseite für Sie bereit hält.

Die Israelis Eine Geschichte von Hannah Stobbe

[...] Am Flughafen. Zwischen Dreckwäsche und Souvenirs zieht die Frau mit den Plastikhandschuhen ein Buch hervor. „Die Israelis“ lautet der schlichte Titel. Auf dem bunten Umschlag zeigt sich die israelische Gesellschaft in ihrer Vielfalt: Ein Orthodoxer, eine Soldatin und zwei säkulare Tel-Aviver sind darauf zu sehen. Die Frau von der Flughafensicherheit scheint skeptisch. Sie blättert sich vom Inhaltsverzeichnis bis zum Nachwort, bis sie sich plötzlich umdreht und einen Mann aus der Ferne zu sich ruft. Der Typ mit dem Headset am Ohr und der Sonnenbrille auf der Glatze sieht ziemlich wichtig aus. Ungeduldig hält sie ihm mein Buch vor die Nase. Dabei guckt sie ein bisschen so, als hätte sie soeben Dynamit in meinem Koffer gefunden. „Was ist das für eine Sprache?“, fragt sie kühl und deutet auf den Titel des Buches. „Deutsch“, antworte ich ahnungslos. „Da haben Sie aber Glück, dass es nicht Englisch ist“, sagt sie jetzt, ohne dabei auch nur ein Mal mit der Wimper zu zucken. Irritiert schiele ich erneut auf das Buch in ihrer Hand, um dem Titel seine englische Bedeutung zu entlocken. „DIE ISRAELIS“, steht da plötzlich. Auf Englisch ist aus meiner harmlosen Reiselektüre eine reißerische Hetzschrift geworden. Auf Deutsch bleibt es ein stinknormales Sachbuch. Ich darf den Koffer wieder schließen. [...]

Hannah Stobbe war von 2008 bis 2009 Freiwillige in einem Jerusalemer Internat und von 2012 bis 2014

Studentin an der Hebräischen Universität. Heute lebt sie in Berlin.

Mehr lesen

Wir suchen auch deine Geschichte! Du hast vor kurzer oder längerer Zeit Israel besucht und hast dort einige Zeit verbracht? Vielleicht hast Du an einem Austauschprojekt teilgenommen? Oder Du hast einen Freiwilligendienst geleistet und darüber Einblicke in Alltag und Leben vor Ort gesammelt? Sicher bist Du mit Menschen ins Gespräch gekommen und hast Dinge erlebt, die Dich bewegt haben. Teile deine Erfahrungen, Erlebnisse, Anekdoten und Bilder mit Anderen. [Bau mit an der deutsch-israelischen Online-Bibliothek dont-forget-dance.org!](http://Bau.mit.an.der.deutsch-israelischen.Offline-Bibliothek.dont-forget-dance.org/)

EINBLICKE – Exchange-Visions.de



Auf der Internetseite Exchange-Visions.de kann die über 60-jährige Geschichte deutsch-israelischer Jugendkontakte nachverfolgt und entdeckt werden. Gleichzeitig sind die Besucher*innen der Seite dazu eingeladen, eigene Austauscherfahrungen in Form von Erlebnissen, Anekdoten und Bildern mit anderen zu teilen. In unserer Newsletter-Rubrik „Einblicke – Exchange-Visions.de“ möchten wir Ihnen einen Einblick in vielfältige deutsch-israelische Jugend- und Fachkräftemaßnahmen der vergangenen Jahrzehnte geben, die von Trägern auf der Internetseite vorgestellt wurden.

April 2005: Kunstworkshop im Zeichen des Löwen

„Im Rahmen des Jugendaustausches zwischen der Abteilung Internationaler Austausch der Stadtverwaltung Jerusalem und der Katholischen Schule Liebfrauen aus Berlin wurde im Jahr 2005 ein erfolgreicher Kunstworkshop organisiert, bei dem Jugendliche aus beiden Ländern zusammenkamen, um zusammen künstlerisch tätig zu werden.“

Die Jugendlichen konnten bei der Gestaltung der „Löwen von Jerusalem“ ihre Kreativität zeigen. So entstand eine bunte Mischung von angemalten Löwen – für die Berliner Jugendlichen nicht unbekannt, gibt es doch in Berlin über die



Stadt verteilt viele bunte „Bären“ (Zeichen für Berlin).

Über die gemeinsame Projektarbeit an den Kunstwerken hatten die Jugendlichen die Gelegenheit, sich intensiv kennen zu lernen und mehr übereinander zu erfahren, als es in einfachen Gesprächen der Fall gewesen wäre. Am Ende des Besuches konnten alle ihre Löwen als Souvenir der Begegnung mit nach Hause nehmen. So bleibt ein Stück der anderen Gruppe im jeweils anderen Land zurück.“



Einen ausführlichen Bericht mit vielen bunten Fotos finden Sie hier.

Mehr lesen



Wir suchen auch Ihre Geschichten! Haben auch Sie schon einmal an einem deutsch-israelischen Austausch teilgenommen oder waren gar verantwortlich für ein solches Programm? Egal ob ein Fachkräfteprogramm 1996, ein Freiwilligendienst im Jahr 1968 oder eine Jugendbegegnung im vergangenen Sommer – teilen Sie Ihre Berichte, Erfahrungen, Erlebnisse, Anekdoten und Bilder mit Anderen. [Bauen Sie mit an der digitalen Schaustelle Exchange-Visions.de!](https://www.exchange-visions.de/)

NEWS VON ANDEREN

Wir gratulieren: Zwei Jugendaustauschprojekte mit dem Shimon-Peres-Preis ausgezeichnet



Am 08. September wurde bei einer Online-Live-Veranstaltung der Shimon-Peres-Preis 2020 verliehen. Ausgezeichnet wurden zwei Jugendaustauschprojekte, die sich für einen engeren Austausch zwischen Deutschland und Israel, aber auch für gesellschaftliches Miteinander und DAS Zukunftsthema Umweltschutz einsetzen. Bei beiden Projekten handelt es sich um langjährige deutsch-israelische Partnerschaften, die von ConAct und der Israel Youth Exchange Authority vermittelt und im Aufbau unterstützt wurden. Wir gratulieren!

Mehr lesen

Aktionswoche #internationalheart Mehr Anerkennung für die Internationale Jugendarbeit

Die Aktionswoche #internationalheart ist eine trägerübergreifende Initiative von Verbänden und Organisationen der Internationalen Jugendarbeit, koordiniert von IJAB. Gemeinsam machen wir uns in der Aktionswoche für den internationalen Jugendaustausch stark und möchten



so für mehr Sichtbarkeit und Anerkennung des Jugendaustauschs sorgen. Insbesondere möchten wir Unterstützung für die internationale Jugendarbeit bei den Abgeordneten des Deutschen Bundestages einwerben. Bitte merken Sie sich den Termin 9. bis 15. November 2020 schon mal vor!

Mehr lesen

ConAct-BUCHTIPP

Jehuda Amichai: Offen Verschllossen Offen Gedichte



Jehuda Amichai gilt als eine der poetischen Stimmen Israels. 1924 in Würzburg in eine fromme jüdische Familie hineingeboren, floh er 1935 ins damalige Palästina. Die Familie ließ sich in Jerusalem nieder. Der Lebensweg von Jehuda Amichai bildet die Grundmotive seines Werkes: der Dialog mit der jüdischen Tradition, die traumatische Erfahrung des Nationalsozialismus, seine doppelte Identität als Jude und Deutscher, sein Leben zwischen dem Deutschen und Hebräischen, die Stadt Jerusalem wie die Geschichte und Gegenwart Israels. Seine Gedichte wie Erzählungen sind von unmittelbarer Anschauung geprägt und von nachhaltiger Reflexion, den gegenwärtigen Momenten, in die die Vergangenheit einbricht.

Jehuda Amichai, dessen Bücher in über vierzig Sprachen der Welt übersetzt und die oft vertont wurden, starb im September 2000 in Jerusalem. Nach dem 1998 im Suhrkamp Verlag erschienenen Band „Zeit“ stellt „Offen, Verschllossen, Offen“ erstmals das Gesamtwerk des Dichters in einer Auswahl auf Hebräisch und Deutsch vor.

Auf der [Website des Suhrkamp-Verlags](#) finden sich weitere Informationen und eine Leseprobe.

Jehuda Amichai: Offen Verschllossen Offen. Gedichte, Jüdischer Verlag im Suhrkamp-Verlag: 2020, 155 Seiten, 25 Euro (eBook: 21,99 Euro).

NÄCHSTE ConAct-TERMINE

German-Israeli Hub

10.-12.11.2020 in Berlin & Ramat Gan

New Con-T-Acts Match-Making-Seminar 2020

15.-20.11.2020 in Berlin & Ramat Gan

Digitale Informations- und Vernetzungstage der Internationalen Jugendarbeit

25.-26.11.2020 in Berlin

Sichtbar handeln! Diskursprojekt zum Umgang mit Antisemitismus, Teil 1

30.11.-04.12.2020 in Bremen

Gemischer Fachausschuss für den deutsch-israelischen Jugendaustausch

30.11.-03.12.2020 in Israel

English Version

Con-T-Act Newsletter 05/2020

Dear friends and partners of German-Israeli Youth Exchange in Israel,

During these months, the Corona pandemic continues to slow us down in our everyday life and in our German-Israeli activities. In March we had hoped for a normalization in May, in June we recommended to postpone exchange projects until fall, and now we are facing a renewed increase in infection rates worldwide. In Israel, a renewed shutdown of public life over the holidays is planned. We are following these developments closely and we would like to extend our good wishes for perseverance and good courage to all our friends and cooperation partners in Israel for these difficult times!

Meanwhile, we are putting all our energies into finding ways to stay in touch, to maintain cooperation and to develop new possibilities of exchange and encounter in digital communication spaces – until real, physical encounter is possible again. With the **“German-Israeli Hub: Youth Exchange in the Digital Space”**, we are planning a hybrid bilateral meeting of youth exchange professionals for November: participants in Germany meet in Berlin, participants in Israel meet in Ramat Gan. Before the end of the year, we will try out new ways of exchanging ideas via digital channels and update plans for 2021 – join us!

Moreover, the current increase in anti-Semitism in Germany is worrying us forward. The new project of ConAct **“Acting Against Anti-Semitism in Youth Work and Education”** is once again gaining importance. Please do not hesitate to draw the attention of German youth welfare professionals who have not yet been in contact with Israel to this opportunity for reflection, knowledge acquisition and encounters with Israel.

We wish you happy holidays & Shana Tova – stay healthy!
Your ConAct Team

ConAct-NEWS

Invitation: German Israeli Hub 2020 – Youth Exchanges in the Digital Space

Bilateral Seminar for Professionals in German Israeli Encounter Projects

2020 is no ordinary year for the international youth work. The ongoing pandemic of Covid 19 made the implementation of most international encounters impossible and forced the field of exchange work to pause. Youth encounters are being cancelled, exchange programs for professionals are not taking place, the physical get together with friends and partners from Germany cannot take place due to Corona.



One thing is clear: times of crisis are more than just times of no action and forced pauses. In these past months, new opportunities have arisen from the state of emergency while the physical encounter is suspended, digitization processes in Germany and Israel open up previously undiscovered ways of connection. Invitations for digital networking events and training webinars are popping up on a daily basis. Working together on digital channels also opens up new viable opportunities for the German Israeli youth exchanges. This raises the following questions: Which digital offers are of interest for the German Israeli exchange and can be used in the field? What potential do the developments bring with them, what obstacles and limits are there? Where is support needed and what can we learn from one another? How do we want to further develop digital exchange formats in harmony with physical encounters?

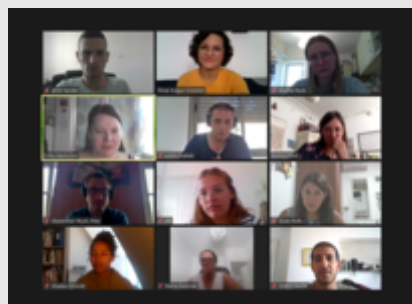
We cordially invite you to discuss these questions and to try out digital channels of encounter at this German Israeli seminar for professionals on November 10 to 12, 2020!

The seminar is organized as a “hybrid” between physical get-together and digital collaboration. One group will meet in Berlin and one group in Ramat Gan; both groups will work together digitally as well as work on site in the respective country.

To participate in the “German Israeli Hub Youth Exchanges in the Digital Space”, please contact the Israeli Youth Exchange Authority ([llona\[at\]youthex.co.il](mailto:llona@youthex.co.il)).

Youth Exchange Lab 2020: Digital Encounters **Series of digital meetings with young people from Germany and Israel completed**

In 2020, several workshops by young people from Germany and Israel should actually take place – within the framework of the “German-Israeli Youth Exchange Lab 2020/2021 – Young People Shape the Future”. Due to travel restrictions caused by the corona virus, the physical workshops were postponed until 2021, but fortunately, the new digital ways make it possible to initiate a mutual exchange on ideas for German-Israeli youth exchange in the digital environment.



Thus, ConAct and the Israel Youth Exchange Authority invited

interested young people from Germany and Israel to the “Youth Exchange Lab 2020: Digital Encounters”. In this series of digital meetings between September 7 and 11, 2020, young people from Germany and Israel exchanged about their current situation, the implications of the crisis caused by the Corona pandemic on their lives and their ideas for projects in the field of German-Israeli youth exchanges.

The young people used the digital sphere to get to know each other and share their perspectives about life in both countries at the moment. They presented their ideas for projects using short videos that they had created, combined with short explanations. The exchange was rich, inspiring and motivating, and served as a great kickstart for a re-launch of the applications process to the German-Israeli Youth Exchange Lab.

Goodbye and Welcome! **Farewell and new beginnings at the office of ConAct**

Our long-standing finance officer Martina Müller took her well-deserved retirement at the end of June. Since the foundation of ConAct, she was responsible for the finances of the German-Israeli youth exchange and was your contact person for funding questions. We wish her all the best for the future – and are very pleased to welcome Janet Tilp as her successor in our team. We also welcome a new volunteer to the ConAct team: Livia Vonier replaces Justus Barnick in the FSJ Politik. We wish Justus all the best and welcome Livia to the ConAct-Team. We are happy – welcome!



INSIGHTS – dont-forget-dance.org



On the website [dont-forget-dance.org](https://www.dont-forget-dance.org), the online library of the project “We don't forget, we go dancing. German-Israeli exchange writes stories” is growing. Here, young people from Germany and Israel are presenting their stories of encounters and experiences in the other country. In our newsletter category “INSIGHTS – dont-forget-dance.org” we want to give you some insights into these diverse stories which the website holds for you.

The Israelis

A story by Hannah Stobbe

[...] At the airport. Between dirty laundry and souvenirs the woman with the plastic gloves pulls out a German book. "The Israelis" (in German original: "Die Israelis") is the simple title. The colorful cover shows Israeli society in all its diversity: an Orthodox, a female soldier and two secular Tel Avivians can be seen on it. The woman from airport security seems skeptical. She flips through the table of contents to the epilogue, until she suddenly turns around and calls a man to her from a distance. The guy with the headset on his ear and sunglasses on his bald head looks pretty important. Impatiently she holds my book in front of his nose. She looks a bit as if she just found dynamite in my suitcase. "What kind of language is this?" she asks coolly and points to the title of the book. "German," I answer unsuspectingly. "You're lucky it's not English," she says now, without batting an eyelid. I squint irritatedly at the book in her hand again to elicit its English meaning from the title. "DIE ISRAELIS", it suddenly says. In English, my harmless travel reading has turned into a lurid inflammatory writing. In German it remains a normal non-fiction book. I am allowed to close the suitcase again.[...]

Hannah Stobbe was a volunteer at a Jerusalem boarding school from 2008 to 2009 and a student at the Hebrew University from 2012 to 2014. Today she lives in Berlin. [You can find her complete story in Hebrew here.](#)

We are looking for your story as well! You visited Germany a short or long time ago and spent some time there? Maybe you have participated in an exchange project? Or you have done a voluntary service and collected insights into the German everyday life? Surely you have come into conversation with people and have experienced things that have moved you. Share your experiences and stories with others. [Contribute to the digital library at dont-forget-dance.org!](https://www.dont-forget-dance.org/)

INSIGHTS – Exchange-Visions.org



The website [Exchange-Visions.org](https://www.exchange-visions.org/) offers the visitors a chance to explore the over sixty-year-long development of German-Israeli youth relations, and to contribute to the story by sharing own personal experiences, stories, pictures and reports with other visitors. In our newsletter category "INSIGHTS – Exchange-Visions.org" we want to give you some insights into German-Israel youth encounters and professional exchanges of the last decades that have been uploaded on the webpage.

April 2005: Art workshop under the sign of the lion



"Within the framework of the youth exchange between the International Exchange Department of the Jerusalem City Administration and the Liebfrauen Catholic School from Berlin, a successful art workshop was organized in 2005, where young people from both countries came together to work artistically together.



The young people were able to show their creativity in designing the "Lions of Jerusalem". The result was a colorful mixture of painted lions – not unknown to Berlin's youth, as there are many colorful "bears" (signs for Berlin) scattered throughout the city.



Through the joint project work on the works of art, the young people had the opportunity to get to know each other intensively and to learn more about each other than would have been possible in simple conversations. At the end of the visit, all of them could take their lions home as souvenirs of the encounter. In this way, a piece of the other group is left behind in the other country."

[A detailed travel report of the young people in Hebrew with many colorful photos can be found here.](#)

We are looking for your stories as well! Did you participate in a German-Israeli exchange in the past? It doesn't matter if it was an exchange of professionals in 1996, a voluntary service in the year 1968 or a youth exchange during last summer. Share your experiences, stories and pictures with others.

[Contribute to the digital exhibition Exchange-Visions.org!](https://www.exchangevisions.org/)

NEXT ConAct-DATES

German-Israeli Hub

November 10 to 12, 2020 in Berlin & Ramat Gan

New Con-T-Acts Match-Making-Seminar 2020

November 15 to 20, 2020 in Berlin & Ramat Gan

Digital Information and Networking Day on International Youth Work

November 25 to 26, 2020 in Berlin

Acting Against Anti-Semitism in Youth Work and Education: Discourse Project

November 30 to December 04, 2020 in Germany

Mixed Commission for the German-Israeli Youth Exchange

November 30 to December 03, 2020 in Israel

Fragen zum deutsch-israelischen Jugendaustausch und Anmerkungen richten Sie bitte an info@conact-org.de. Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt externer Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Die Arbeit von ConAct – Koordinierungszentrum Deutsch-Israelischer Jugendaustausch wird gefördert durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend in Kooperation mit den Ländern Sachsen-Anhalt und Mecklenburg-Vorpommern. ConAct arbeitet in Trägerschaft der Evangelischen Akademie Sachsen-Anhalt.

Der Newsletter wird Ihnen ausschließlich mit Ihrem Einverständnis zugesandt. Falls Sie unseren Newsletter zukünftig nicht mehr erhalten wollen, klicken Sie bitte auf den unten stehenden Abmeldelink!

For further questions or your comments, please do not hesitate to contact us: info@conact-org.de. We do not assume any liability for the contents of external links. The operator of the external linked web pages is exclusively responsible for its content. The activities of ConAct – Coordination Center German-Israeli Youth Exchange are funded by the Federal Ministry for Family Affairs, Senior Citizens, Women and Youth, in cooperation with the federal states of Saxony-Anhalt and Mecklenburg-Vorpommern. ConAct is formally connected to the Protestant Academy Saxony-Anhalt.

You will receive this newsletter only with your consent. If you would like your name to be removed from the Newsletter subscriber list, please click the link below.

© ConAct - Koordinierungszentrum Deutsch-Israelischer Jugendaustausch | [Impressum](#)